

Paoli, Betty: Wen einmal du geliebt, der sei für alle Zeit (1854)

- 1 Wen einmal du geliebt, der sei für alle Zeit,
- 2 In jedem Lebensdrang dir heilig und geweiht.

- 3 Ob er der Liebe, die du einst für ihn getragen,
- 4 Auch werth gewesen sei? das hast du nicht zu fragen.

- 5 Steht doch das Eine fest, du hast ihn einst geliebt!
- 6 Das ist's, was ihm ein Recht, ein ew'ges auf dich gibt.

- 7 Wär' er der Schonung auch ganz unwerth zu erklären,
- 8 Du müßtest das Gefühl, das du ihm weihest, ehren.

- 9 Und ehren kannst du's nur durch immer gleiche Huld
- 10 Für Jenen, dem es galt, wie groß auch seine Schuld.

- 11 Nicht lieben sollst du ihn, ist falsch und schlecht sein Wesen;
- 12 Doch auch vergessen nicht, daß er dir lieb gewesen.

- 13 Wenn eine ird'sche Kron' so große Macht schon hegt,
- 14 Daß unverletzlich wird, wer sie auch immer trägt:

- 15 Wie möchtest du ein Haupt wohl zu verletzen wagen,
- 16 Das einst das Diadem der Liebe hat getragen?

(Textopus: Wen einmal du geliebt, der sei für alle Zeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)